

Fachinformationen im Auftrag Ihres Einzelhandelsverbandes

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen!

in diesem Monat finden Sie in unserem Newsletter Informationen zu folgenden Rubriken: HDE-INFORMATIONEN, PARTNER-INFOS; ONLINE, FORT- und WEITERBILDUNG sowie TERMINE. Bleiben Sie mit dem Handelsverband Sport auf dem Laufenden!

HDE-Informationen

Konsumbarometer/ Prognose / Überbrückungshilfe/ Kampagne

Aktuell werden die Verbraucher mit verschiedenen Trends konfrontiert, die in unterschiedliche Richtungen weisen. Auf der einen Seite nimmt das Infektionsgeschehen wieder deutlich zu und es gibt immer wieder regionale Eindämmungsmaßnahmen. Zugleich entwickelt sich der wirtschaftliche Ausblick in den aktualisierten Konjunkturprognosen ein Stück weit optimistischer als noch im Sommer. Die aktuell steigenden Corona-Infektionszahlen in Deutschland haben bislang keinen wesentlichen Einfluss auf die Erholung der Verbraucherstimmung. Auch im Oktober setzt sich der positive Trend weiter fort. Das zeigt das steigende HDE-Konsumbarometer. Maßgeblicher Treiber dafür sind optimistischere Erwartungen der Verbraucher an die Gesamt-Konjunktur. Die Erholung bei den Einkommenserwartungen dagegen gerät ins Stocken. Die Verbraucher sehen offenbar keinen Automatismus zwischen der gesamtwirtschaftlichen Erholung und einer weiteren Verbesserung der eigenen finanziellen Lage. Viele scheinen nach wie vor in Sorge um den eigenen Arbeitsplatz zu sein. Im Vergleich zur Entwicklung in den vergangenen Monaten sind Anschaffungs- und Sparneigung im Oktober nahezu unverändert. Dementsprechend sind in den kommenden Monaten

Lage & NEWS



beim Konsum keine größeren Ausschläge nach oben oder unten zu erwarten.

Prognose

Mit Blick auf die durch die Corona-Krise schwierige Lage für viele Bekleidungshändler und die negativen Auswirkungen auf die Innenstädte fordert der Handelsverband Deutschland (HDE) ein stärkeres Entgegenkommen der Vermieter sowie entsprechende Anpassungen im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB). Insgesamt sagt der HDE für den Einzelhandel im Jahr 2020 zwar ein Umsatzplus von 1,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr voraus. Die vom zwischenzeitlichen Lockdown betroffenen Teilbranchen allerdings werden demnach elf Prozent Umsatz einbüßen. Das höchste Umsatzwachstum kann der Online-Handel mit einem Plus von knapp 15 Prozent erwarten. Die Lage ist vor allem bei vielen Bekleidungshändlern in den Stadtzentren weiterhin kritisch. Das solide Umsatzwachstum von 1,5 Prozent für den gesamten Handel darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass in einzelnen Branchen nach wie vor viele Unternehmen und Arbeitsplätze in ihrer Existenz gefährdet sind. Nach Zahlen des Statistischen Bundesamtes verlor der Bekleidungshandel in den ersten sieben Monaten im Vorjahresvergleich fast 30 Prozent seines Umsatzes. Ebenso zeigt eine aktuelle HDE-Umfrage unter 1.000 Händlern aller Branchen, Standorte und Unternehmensgrößen, dass für das erste Halbjahr 2020 mehr als 90 Prozent der Bekleidungshändler eine Verschlechterung der Geschäftslage feststellen. Im Elektronikhandel liegt dieser Anteil bei 45 Prozent. Insbesondere an den innerstädtischen Standorten sind die Herausforderungen groß. So beurteilen mehr als drei Viertel der Händler in den Hauptgeschäftslagen der Stadtzentren ihre Geschäftslage in den ersten sechs Monaten schlechter als im Vorjahr. Angesichts der Umsatzrückgänge können viele Händler ihre Mieten nicht in voller Höhe bezahlen. Vor allem große institutionelle Vermieter kommen dem Handel dabei oft nicht ausreichend entgegen. Deshalb sei eine Anpassung im BGB unerlässlich. Es müsse klargestellt werden, dass die in der Corona- Pandemie angeordneten staatlichen Maßnahmen ein Grund zur Anpassung des Mietvertrags wegen Störung der Geschäftsgrundlage gemäß § 313 sind. In der HDE-Umfrage hatte ein Drittel der Bekleidungshändler angegeben, dass der Mietzins wegen Corona angepasst wurde, knapp ein Viertel konnte Stundungen aushandeln. Um den vielerorts weiter voranschreitenden Niedergang der Innenstädte aufzuhalten, erneuert der HDE seine Forderungen nach einem Innenstadtfonds und einem staatlichen Förderprogramm zur Digitalisierung des mittelständischen Einzelhandels.

Überbrückungshilfe

Der unermüdliche Einsatz des HDE hat sich gelohnt. Die Überbrückungshilfe wird in den nächsten Monaten fortgesetzt. Dabei werden die Zugangsbedingungen abgesenkt und die Förderung



ausgeweitet. Das Hilfsprogramm unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind, mit nicht-rückzahlbaren Zuschüssen zu den betrieblichen Fixkosten. Je nach Höhe der betrieblichen Fixkosten können Unternehmen für die vier Monate bis zu 200.000 Euro an Förderung erhalten. Durch deren Intervention werden jetzt die Überbrückungshilfen ab sofort angepasst. Damit werden viele Einzelhändler in den Innenstädten die Möglichkeit der Überbrückungshilfen bekommen. Die wichtigste Forderung ist die Anpassung der Eintrittsschwelle: Zur Antragstellung berechtigt sind künftig Antragsteller, die entweder einen Umsatzeinbruch von mindestens 50 Prozent in zwei zusammenhängenden Monaten im Zeitraum April bis August 2020 gegenüber den jeweiligen Vorjahresmonaten oder einen Umsatzeinbruch von mindestens 30 Prozent im Durchschnitt in den Monaten April bis August 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum verzeichnet haben.

Kampagne

Mit der Gemeinschaftsinitiative von den Handelsverbänden und SIGNAL IDUNA möchten wir einen Beitrag dazu leisten, die Innenstädte wieder zu beleben und den Handel zu unterstützen. Der Schwerpunkt sind die Sinne, die beim Einkaufen im stationären Handel angesprochen werden. Ziel ist es, die Vorzüge des lokalen Einzelhandels in den Vordergrund zu stellen. Mit den Verbands-, Digital- und Versicherungslösungen möchten wir Händler im Alltag unterstützen und so einen echten Mehrwert bieten. Weitere Infos finden Sie auf anfassbargut.com

Kassengesetz

Die Uneinigkeit zwischen Bund und Ländern bei der Umsetzung der Vorgabe des Kassengesetzes zur Ausrüstung von Kassen mit einer zertifizierten technischen Sicherheitseinrichtung (TSE) bleibt bestehen. Bis auf das Land Bremen haben alle Bundesländer mittlerweile Allgemeinverfügungen erlassen, die den Händlern für die Umrüstung ihrer Kassen eine Fristverlängerung bis zum 31. März 2021 einräumen. In Bremen gibt es aber die Möglichkeit, einen individuellen Antrag auf Erleichterung beim Finanzamt zu stellen.

ISPO Munich 2021

Der Sportbranchentreff!

Vermissen Sie dieses Jahr auch die persönlichen Begegnungen und den regelmäßigen Austausch mit Branchenkollegen? Dann geht es Ihnen genau wie uns! Umso größer ist daher die Vorfreude auf die ISPO Munich 2021. Aufgrund der Corona-Pandemie nimmt die Bedeutung von Sport und Outdoor weltweit deutlich zu. Daraus ergeben sich für unsere Branche viele neue Chancen und Möglichkeiten. Werfen Sie bereits heute einen ersten Blick auf die wichtigsten Neuigkeiten der ISPO Munich 2021

Sportmesse



– mit einem Hybrid-Konzept wird das Beste aus beiden Welten verbunden. Mit der ISPO Munich 2021 bieten wir der Sportbranche eine optimale Lösung: Durch das Schutz- und Hygienekonzept ein sicherer persönlicher Austausch in München mit Produktinnovationen, neuen Impulsen und Netzwerkmöglichkeiten. Gleichzeitig kann die digitale Kompetenz, welche sich ISPO in den vergangenen zehn Jahren aufgebaut hat, eine nahtlose Integration aller Teilnehmer weltweit garantieren. Trotz möglicher Reiserestriktionen kann so jeder beim wichtigsten Branchentreffen des Jahres dabei sein. [ISPO Munich](#)

DSV-aktiv

Profitipp

Nicht nur das klassische Jogging boomt – immer mehr Sportbegeisterte zieht es in die Berge, wodurch Trailrunning inzwischen Trend ist. Beim Trailrunning lassen sich Laufeinheiten mit faszinierenden Naturerlebnissen kombinieren. Es fordert den ganzen Körper und fördert die Kraftausdauer und die Koordination. Der Untergrund wechselt beim Trailrunning von weichen Pfaden über Natur- und Wurzelwege. Man läuft hin und wieder schon mal durch ein Bachbett und meistens über kleine und unscheinbare Wander- und Bergwanderwege. Beim Trailrunning ist wie bei keiner anderen Art des Laufens der Weg das Ziel. Es geht weniger um Kilometer und Zeiten. Es geht um das Erlebnis, das Abenteuer und die Herausforderung. Beim Trailrunning bleibt der Läufer so lange es geht im Laufschrift. Das Laufen unterscheidet sich vom Gehen, Walken und Wandern vor allem dadurch, dass es eine Flugphase gibt, das heißt, dass immer ein Fuß in der Luft ist, während der andere Fuß sich gerade abdrückt oder landet. Diese Art der Fortbewegung ermöglicht nicht nur eine höhere Geschwindigkeit, sie verbraucht vor allem auch sehr viel mehr Energie. Ein erhöhter Energiebedarf bringt den größeren Trainingsreiz mit sich und steigert dadurch schneller die Kondition und Fitness. Aber Achtung: Einsteiger sollten sich wie bei jeder neuen Sportart langsam herantasten. Je nach individuellem Trainingszustand kann sukzessive eine Steigerung der Laufintensität und der Geländesteigung erfolgen.

Zum Trailrunning empfiehlt sich ein Schuh mit wasserabweisendem und robustem Obermaterial. Die Sohle sollte ein spezielles Profil aufweisen, damit sie sowohl auf nassem wie losem Untergrund möglichst rutschfest ist. Die meisten Hersteller haben ihr Sortiment mittlerweile um spezielle Trailschuhe erweitert. Wer sich im Fachhandel beraten lässt, findet in der Regel den für ihn passenden Schuh.

Um Wechselkleidung, ausreichend Flüssigkeit, Energieriegel, etwas Geld und das Mobiltelefon transportieren zu können, gibt es hervorragende Rucksäcke, die eher einer Weste gleichen. Breite Riemen im Brustbereich ermöglichen nicht nur eine optimale Kraftverteilung und Tragekomfort, oft sind dort sogar Vorrichtungen für flexible Flaschen, auch „Soft Flasks“ genannt. Alternativ gibt es auch Trinksysteme, bei denen eine Blase mit bis zu zwei Litern Fassungsvermögen auf dem Rücken getragen wird.

DSV



Läuft man mit Stöcken lässt sich die Kraft am Berg besser verteilen. Der Oberkörper kann gezielt mitarbeiten, um besser die Höhenmeter zu bewältigen. Beim Runterlaufen können Stöcke helfen, um die Kräfte eines jeden Aufpralls zu minimieren, allerdings nur bei gekanntem Einsatz.

Natur achten: Alles, was ein Sportler auf den Berg trägt, sollte er auch wieder mit hinunternehmen. Verpackungsreste oder anderer Müll haben nichts in der Natur zu suchen. Tiere sollten die Möglichkeit behalten, sich in ihrem Terrain zuhause zu fühlen. Wer sich an vorgegebenen Trails orientiert, stört keine anderen Lebewesen.

Sicherheit geht vor sportlichem Ehrgeiz! Jeder Trailrunner sollte ehrlich zu sich selbst sein, ob die Extraschleife wirklich sein muss. Mit steigendem Müdigkeitsgrad wächst auch die Gefahr sich zu verletzen. [DSV-Infos](#)

Mittelstand 4.0 Kompetenzzentrum ...

Kunden, die das Produkt kauften, kauften auch...

Im neuen Leitfaden des Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrums Handel erfahren Sie, wie Sie mit einem professionellen Warengruppen-Management Kunden gewinnen und binden. Untersuchungen zeigen: Shops mit einem optimalen Zusammenspiel von Sortimentsgestaltung, Produktpräsentation, Preisgestaltung und Promotion sind erfolgreicher. In wenigen Schritten wird gezeigt wie es geht. [Produkt-Folgekauf](#)

Digitale Handelinfos

vds-Super-Cup 2020

Sieger/in steht fest!

„Deutschlands bester Sportartikelfachverkäufer“ steht nach dem „Finale digital“ fest! Sieger/in des vds-Super-Cups 2020 ist Monique Ruscher-Mohn von Sport-Ruscher aus Großenhain. Der 2te Platz ging an Robert Pietsch von Unterwegs Outdoor aus Leipzig und den 3ten Platz belegte Horst Ruthardt von Sport Fink in Würth. Wir gratulieren recht herzlich und bedanken uns bei allen Teilnehmern sowie den Partnern aus der Industrie für Ihr Engagement. Näheres erfahren Sie auf unserer Homepage und ein ausführlicher Finalbericht erscheint in Sport+Mode. Weitere Infos auf der VDS-Website: [vds-Super-Cup](#)

vds-Super-Cup

Termine

Was steht an?

- **vds-Super-Cup 2021**
ab Mitte Januar - Anmeldemöglichkeit!
- **Deutscher Handelskongress 2020**
18. + 19. November – Digital Editon

Ausblick



- **Delegiertenversammlung HDE**
12. November - online
- **ISPO Munich 2021**
31. Januar bis 03. Februar – weltgrößte Sportmesse

Sportliche Grüße

Karin Höcker
Verbandsmanager

Stefan Herzog
Vorstand

VDS, Pariser Str. 2, 81669 München, Tel. (089) 993556-0, Fax (089) 9935 5699,
www.vds-sportfachhandel.de, info@vds-sportfachhandel.de

*Möchten Sie zukünftig keinen Newsletter mehr erhalten, schicken Sie uns bitte eine kurze E-Mail mit dem Hinweis 'Keinen Newsletter'.
Wir werden Ihre E-Mail-Adresse dann nicht weiter für entsprechende Infos verwenden.*